

Weben

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 28. Januar 2004 15:16

Hallo,

meine Kids haben eine Werkstatt vom "Schaf zum Pullover" durchlaufen. Jetzt sollen sie weben. Ist es zu viel von Drittklässlern verlangt, wenn ich sie nach einer kurzen Einführung in die Webtechnik mit der Aufgabe konfrontiere ein Bild zu weben? Sie dürfen hierzu auch noch Stoffe, Filz, Knöpfe etc verwenden. Mein Ziel ist es sie eigenständig und experimentell arbeiten zu lassen. Ich weiß nur nicht, ob ich sie damit vielleicht überfordere. Ich werde wohl noch ein paar Bilder als Hinweise auslegen.

Gruß Annette

Beitrag von „Sabi“ vom 28. Januar 2004 15:22

gerade mit dem anspruch **eigenständig und experimentell** finde ich schließt du doch die

Image not found or type unknown



überforderung schon aus oder?

du willst die webarbeiten ja schließlich nicht benoten oder so? ich denke man kann drittklässlern das ruhig zutrauen, sollen sie sich mal im weben eines bildes versuchen. und wenn es dann doch nicht so toll hinhaut bei einigen wird die achtung vor solchen alten "handwerken" bzw handarbeiten mächtig steigen vermute ich.

zumindest gehts mir immer so 😊

Beitrag von „sally50“ vom 28. Januar 2004 16:21

Ich denke, das müsste klappen. Ich habe mal in Klasse 3 im Herbst etwas Ähnliches gemacht. Wir haben zwei gleichlange Stöcke gesucht und Fäden dazwischen gespannt (zu zweit). Dann haben wir alle möglichen Dinge eingewebt, Vogelfedern, Gräser, Beerenzweige usw.

Heidi

Beitrag von „sus164“ vom 29. Januar 2004 14:08

Tja, ich habe dazu eine andere Meinung. Letztes Schuljahr hatte ich eine dritte Klasse in Kunst. Auch wir haben gewebt. Es war aber für die meisten Kinder ziemlich schwierig, einen normalen "Teppich" hinzubekommen. Das Spannen der Webrahmen habe ich bei mehr als der Hälfte der Kinder selbst erledigen müssen, ebenso das Herunternehmen des Webstücks. Uns haben diese Stunden trotzdem viel Spaß gemacht, es war halt anstrengend. Wenn du Lust auf so etwas hast, mach es!

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 29. Januar 2004 14:48

Tja, ich habe jetzt heute einfach mal angefangen. Habe die Kids einen Entwurf anfertigen lassen und dann gings los. Ich habe sie mit dem Bespannen einfach wursteln lassen und nur hier und da ein wenig geholfen. Im Großen und Ganzen hat das funktioniert. Bin jetzt gespannt wie es weitergehen wird 😊

Gruß Annette und danke für eure nützlichen Beiträge

Beitrag von „alias“ vom 29. Januar 2004 19:18

Recht ansprechende Ergebnisse - die auch die manuellen Fähigkeiten der Kleinen nicht überfordern - erhältst du, wenn du Stoff in Streifen reißen lässt und dieser durch sogenannten "Hasendraht" (Maschendraht für Hasenställe) gewebt wird.

Dabei kann man auch kleine Äste, Plastik, Fäden mit Knöpfen dran, Schilf, Gras, Kupferdraht, Alufolie und vieles mehr verweben.

Als Pausenhof-Windfang habe ich etwas ähnliches schon aus Baustahlgitter bzw. Estrichgitter als Gemeinschaftsarbeit im Format 2 x 4 Meter gesehen. Dabei wurden u.a. Jutesäcke verwoben.

Schön wirkt auch folgendes:

Bau einen Webrahmen aus zwei Ästen und Paketschnur, die dazwischen parallel im 2-cm Abstand gespannt wird. Wenn man das an einem Balken oder der Wand aufhängt, kann man in dieses Schnurgitter alle möglichen und unmöglichen Naturmaterialien und Stoffe einweben.

Gibt einen schönen Wandschmuck.

Wenn du zum Verweben noch selbst gefärbte, gefilzte und grob gesponnene Wolle nimmst, können die Ergebnisse gar nicht hässlich werden.